



Web Ansicht

Auftrag: 1075703
Themen-Nr.: 721.027

Referenz: 74608991
Ausschnitt Seite: 1/4



Weinkeller

Peter Keller

Farbenfrohe Weine

Was es mit grünem Wein auf sich hat

Weinkeller Peter Keller

31.8.2019



(Bild: Jesse Belleque / Unsplash)

Rote und weisse Weine sind allbekannt. Doch viele Rebsorten tragen die Farbe Grün im Namen. Die Gründe dafür sind unterschiedlich – beliebt sind die «grünen Weine» aber allemal.

Manchmal gleicht die Weinwelt einem Farbenspiel. An Rot und Weiss führt kein Weg vorbei. Rosa ist zum grossen Trend in diesem Sommer mutiert. Ein gewisser Kreis von Sommeliers und Naturliebhabern hat Orange zu seinen Favoriten gekürt. Und kürzlich bekam ich eine Leser-Frage zum Thema «Grüne Weine». Grün?

Tatsächlich existiert eine Reihe von Rebsorten, welche die Farbe Grün im Namen tragen. Sie haben aber direkt miteinander nichts zu tun. In diese Gruppe gehört etwa Verdejo (das spanische verde bedeutet grün). Die Bezeichnung röhrt daher, dass die Trauben hellgrün leuchten und auch der Wein sich mit einer grüngelblichen Farbe präsentiert. Verdejo ist die Hauptsorte im spanischen Anbaugebiet Rueda, das auf einer Höhe von 700 bis 800 Metern im Nordwesten des Landes liegt.

Unkompliziert und aromatisch

Dank dieser relativ kühlen Lage entstehen trockene, frische, fruchtige, aromatische Weine, die unkompliziert zu geniessen sind, wie der Basa 2018 der Compañía de Vinos Telmo Rodríguez beweist. Der beliebte Wein feiert mit diesem Jahrgang seinen 20. Geburtstag.



Web Ansicht

Auftrag: 1075703
Themen-Nr.: 721.027

Referenz: 74608991
Ausschnitt Seite: 2/4



Basa 2018, Compañía de Vinos Telmo Rodríguez,

Fr. 13.50, über Kueferweg . (Alle Bilder: PD)

Auch Spaniens Nachbar produziert einen «grünen» Wein. Der Vinho Verde stammt aus dem feucht-kühlen Nordwesten Portugals. Der Name ergibt sich aus der Tatsache, dass die leichten, säuerlichen, frischen Gewächse in einem jugendlichen Stadium auf den Markt gelangen. Grün ist die Folge der relativ vielen Niederschläge und der Landschaft, in der die Reben wachsen. Hauptsächlich werden Sorten wie Loureiro, Trajadura und Avesso angebaut. Die gehaltvollsten Weine produzieren die Güter indes aus Alvarinho. Als besonders gelungenes Beispiel sei der Soalheiro 2108 der gleichnamigen Quinta de Soalheiro erwähnt.



Web Ansicht

Auftrag: 1075703
Themen-Nr.: 721.027

Referenz: 74608991
Ausschnitt Seite: 3/4



Soalheiro 2018, Quinta de Soalheiro, Fr. 19.50, über casalusitania .

Der grüne Veltliner

Stilistisch völlig andere Weine werden aus dem Grünen Veltliner (GV) erzeugt, der wichtigsten autochthonen Rebsorte Österreichs. Die Beeren der natürlichen Kreuzung aus Traminer und einem Rebstock, der im burgenländischen Ort St. Georgen gefunden wurde, weisen ebenfalls eine grüngelbe Färbung auf. Die Weine präsentieren sich von leicht-säurebetont bis hin zu hochreif-kräftig. Typisch ist in jedem Fall die würzig-pfeffrige Note.

Dieses Merkmal prägt auch den gelungenen, frischen, mittelschweren Grünen Veltliner Fass 4 aus dem Jahr 2018 von Bernhard Ott, der im Anbaugebiet Wagram zu Hause ist. Der charismatische Winzer ist ein begnadeter GV-Spezialist.

Bellevue NZZ
8021 Zürich
bellevue.nzz.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpm: 317'000
Page Visits: 428'000



[Web Ansicht](#)

Auftrag: 1075703
Themen-Nr.: 721.027

Referenz: 74608991
Ausschnitt Seite: 4/4



Grüner Veltliner Fass 4 2018, Bernhard Ott, 24 Franken, über Vinothek Brancaia .

Wie der Basa feiert auch der Grüne Veltliner ein besonderes Jubiläum: Der Weisswein wurde vor 30 Jahren zum ersten Mal abgefüllt. Vereinzelt findet man diese attraktive Sorte auch in der Schweiz, beispielsweise beim Zürcher Gut Herbst Wein.